

# 17.500 Duisburger Schüler wollen Signal für Frieden senden

05.04.2022, 12:38 | Lesedauer: 2 Minuten Martin Ahlers



Schüler der Europaschulen in Duisburg haben 14. März 2022 gegen den Krieg demonstriert. Am Freitag veranstalten die Gesamt- und Sekundarschulen einen Aktionstag für den Frieden. Foto: STEFAN AREND / FUNKE Foto Service

DUISBURG. Zum „Aktionstag für den Frieden“ wird der letzte Schultag vor den Ferien am nächsten Freitag. Das planen Duisburgs Gesamt- und Sekundarschulen. Einen Aktionstag „Schulen für den Frieden“ richten am kommenden Freitag, 8. April, die 16 Duisburger Gesamt- und Sekundarschulen gemeinsam aus. „Jeder Standort unternimmt eine oder mehrere Aktionen, um gemeinsam mit der Schulgemeinde die Ablehnung jeder Kriegshandlung – wo auch immer und warum auch immer – zum Ausdruck zu bringen“, so Schulformsprecher Bernd Beckmann (Gesamtschule Meiderich) und sein Stellvertreter Karl Hußmann (Leibniz Gesamtschule). „In vielfältigen Programmen werden 17.500 Schülerinnen und Schüler in Duisburg diese Botschaft leben.“

An den Schulen in Duisburg laufen die Vorbereitungen für den letzten Schultag vor dem Beginn der Osterferien: An den Gesamtschulen Meiderich, Süd, Emschertal (Neumühl) und Aletta-Haniel (Ruhrort) wollen Schüler und Kollegium mit weißer Kleidung ein Signal für eine Welt ohne Krieg setzen. Friedenskerzen werden an der Justus-von Liebig-Sekundarschule in Hamborn gestaltet und während einer Schweigeminute entzündet. Einen „Aktionsmarkt“ veranstaltet die Erich Kästner-Gesamtschule, der Erlös geht an die ukrainischen Schüler der Willkommensklasse, die in Homberg wie auch an anderen Schulen in diesen Wochen eingerichtet wurde. Haushaltsartikel für geflüchtete Ukrainer in Duisburg sammelt die Heinrich-Heine Gesamtschule, Friedensbotschaften für Bäume und Zäune an der Schule bereiten die Green Gesamtschule, ebenfalls in Rheinhausen, und die Gesamtschule Globus am Dellplatz vor. Die Leibniz-Gesamtschule unterstützt ihre Spendenaktion mit der Aktion Medeor für Medikamente und Verbandsmaterial mit einem Sponsorenlauf. Mit dem Verkauf von Waffeln und T-Shirts erlöst die Grillo-Gesamtschule (Marxloh) Geld, dass dem Flüchtlingshilfswerk UNHCR gespendet wird und an der Theodor-König-Gesamtschule singen die Schüler für den Frieden.